

Bundesweite LehrerInnen- Fort- und Weiterbildung *Sprachliche Bildung*

PROGRAMMHEFT 2018

Stand: 24. Oktober 2017

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Bundesministerium für Bildung
Abt. I/4, Diversitäts- und Sprachen-
politik, Minderheitenschulwesen
und Schulpartnerschaft

Das vorliegende Programmheft
wurde vom Österreichischen-Sprachen-
Kompetenz-Zentrum im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung erstellt.

Im Rahmen der **bundesweiten Fort- und Weiterbildung** für LehrerInnen setzt die Abteilung für Diversitäts- und Sprachenpolitik, Minderheitenschulwesen und Schulpartnerschaft auch **2018 wieder Schwerpunkte zum Thema Sprachliche Bildung**.

Das Angebot orientiert sich an den zentralen Handlungsfeldern des BMB und den bildungspolitischen Schwerpunkten im Bereich Fort- und Weiterbildung für den Zeitraum 2014 bis 2018 (vgl. Rundschreiben des BMBF Nr.: 5/2014, 5.3.2014 unter der Geschäftszahl BMBF-15.532/0006-1/LfWb/2014).

Das vorliegende Programmheft bietet einen gesammelten Überblick mit allen wichtigen Informationen zu Inhalten, Fristen und Anmeldungsmodalitäten. Die Veranstaltungen finden im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (vor allem der Abteilung I/4, Diversitäts- und Sprachenpolitik, Minderheitenschulwesen und Schulpartnerschaft) mit unterschiedlichen Kooperationspartnern bzw. Fachinstituten statt. Die Kooperationen sind bei den Veranstaltungen angeführt.

Die Veranstaltungen im Überblick

Follow up USB DaZ für MultiplikatorInnen

Montag, 5. bis Dienstag, 6. März 2018

Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem BIMM

Sprachbewusster Unterricht in der Praxis an BMHS

Mittwoch, 7. bis Donnerstag, 8. März 2018

Private Pädagogische Hochschule Wien

Sprachsensibler Unterricht: Follow up für MultiplikatorInnen

Montag, 19. bis Dienstag, 20. März 2018

Pädagogische Hochschulen Oberösterreich und Steiermark in Kooperation mit dem BIMM und dem ÖSZ

voXmi: eine neue (!) Erzählung – Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der Schule

Freitag, 13. bis Samstag, 14. April 2018

Pädagogische Hochschulen Steiermark und Wien in Kooperation mit dem BIMM

17. Bundesweites Seminar „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit“ in der schulischen Praxis“: Kompetenzorientierung im Muttersprachlichen Unterricht

Freitag, 20. bis Samstag, 21. April 2018

Pädagogische Hochschule Oberösterreich in Kooperation mit dem BIMM

Wie das Fach zur Sprache kommt: Wege zur sprachsensiblen Schule für einen durchgängigen Aufbau der Bildungssprache Deutsch in allen Gegenständen der Sekundarstufe

Freitag, 20. bis Samstag, 21. April 2018

Pädagogische Hochschule Tirol in Kooperation mit dem ÖSZ

USB DaZ: Eine Einführung in das Instrument für den Einsatz in Sprachförderkursen und Sprachstartgruppen

Zweiteiliges Seminar: Freitag, 20. bis Samstag, 21. April und Montag, 9. Juli 2018

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM

„Schön sprechen!“ – PädagogInnenbildung und Curricula-Entwicklung im Spannungsfeld von schulischer Praxis und Sprachnorm in Österreich

Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. April 2018

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien und dem BIMM

Schulentwicklung und Sprachen: Umsetzung der Grundschulreform

Freitag, 25. bis Samstag, 26. Mai 2018

Pädagogische Hochschule Tirol in Kooperation mit dem ÖSZ

USB Plus: Einführung für interessierte LehrerInnen und SchulleiterInnen

Zwei Termine (jeweils mit Online- und Präsenzphasen):

Termin 1: Freitag, 15. bis Samstag, 16. Juni 2018

Termin 2: Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni 2018

BIMM in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen (Veranstaltungsorte: Wien und Salzburg)

Symposium 2018 der Koordinationsstelle Lesen

Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni 2018

Pädagogische Hochschule Wien (Veranstaltungsort: bifeb Salzburg)

Webinare

Flucht und Migration – die Rolle der digitalen Medien:

Jahresschwerpunkt des Schulnetzwerks voXmi

Mittwoch, 28. Februar 2018, 17.30 (eLecture)

Donnerstag, 22. März 2018, 17.30 (eLecture)

Mittwoch, 25. April 2018, 17.30 (eLecture)

Dienstag, 15. Mai 2018, 17.30 (eLecture)

Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem BIMM und der Virtuellen Pädagogischen Hochschule

Ringvorlesung „Diversität als Chance“

Montag, 6. November 2017

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Donnerstag, 11. Jänner 2018

Montag, 12. Februar 2018

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM

Muttersprachlicher Unterricht: Erstsprachen unterrichten im Kontext von Migration: 4. bundesweiter Lehrgang (30 ECTS)

6 Module von Juli 2017 bis Oktober 2018

Pädagogische Hochschule Wien

Lehrgang Sprachbewusster Unterricht für Lehrende in der PädagogInnenbildung (12 ECTS)

Präsenzblock 1: Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. März 2018

Präsenzblock 2: Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Mai 2018

Präsenzblock 3: Montag, 9. bis Mittwoch, 11. Juli 2018

Präsenzblock 4: Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. September 2018

Pädagogische Hochschulen Steiermark und Oberösterreich in Kooperation mit dem BIMM und dem ÖSZ

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Inhalten, Zielen und Zielgruppe der angeführten Seminare finden Sie auf den nächsten Seiten. Programme und Detailinformationen folgen zeitgerecht auf PH-Online und auf der Homepage des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums unter www.oesz.at/bundesseminare.

Die Anmeldung zu den bundesweiten Seminaren erfolgt über PH-Online von 1. bis 30. November 2017. Die Lehrveranstaltungsnummern und die Website-Adressen finden Sie in den beiliegenden Seminarinfos; eine allgemeine Information zur Anmeldung über PH-Online finden Sie im Anhang.

Follow up USB DaZ (für MultiplikatorInnen): Aktuelle Informationen zu USB DaZ und Vernetzung

Montag, 5. bis Dienstag 6. März, Wien

Das Seminar bietet Informationen und Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich USB DaZ und unterstützt den Auf- und Ausbau eines bundesweiten MultiplikatorInnennetzwerks zum Thema. Ausgehend von der Arbeit mit USB DaZ zur Sprachstandsbeobachtung geht es zentral um die anschließende diagnosegestützte Sprachförderung, für die neu entwickelte Förderempfehlungen und Materialien vorgestellt werden. Das Seminar zeigt Beispiele guter Praxis und thematisiert offene Fragen und Bedarfe zu USB DaZ in der PädagogInnenbildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung). Informationen zu USB DaZ finden Sie auf der Website bimm.at/kompetenzstelle

Inhalte

- » Vorschläge zur diagnosegestützten Sprachförderung
- » Konzept der Durchgängigen Sprachlichen Bildung
- » Materialien für MultiplikatorInnen
- » Gute Praxis, Know how und Tipps für die Durchführung von Fortbildungen zum Thema
- » Austausch: Erfahrungen mit USB DaZ in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- » ExpertInnen-Netzwerk zum Thema: Status quo und weitere Bedarfe

Ziele

- » Update zu USB DaZ – Einblick in Weiterentwicklungen, u.a. Förderempfehlungen und Materialien
- » Aufbau eines bundesweiten ExpertInnennetzwerks zu USB DaZ

Zielgruppen

- » MitarbeiterInnen von Pädagogischen Hochschulen, die zu USB DaZ in der Aus-, Fort und Weiterbildung lehren
- » MultiplikatorInnen, die in der Fort- und Weiterbildung für LehrerInnen in Sprachförderkursen/ Sprachstartgruppen (SFK/SSG) arbeiten
- » AbsolventInnen von Fortbildungen und Lehrgängen zu USB DaZ (alle Schularten)

Termin, Ort, Anmeldung

- » Montag, 5. bis Dienstag, 6. März, PH Wien
- » Anmeldung über PH-Online (PH Steiermark), [LV-Nr. 511.MM15](#)
- » Hinweis: Nach dem 30. November ist eine Nachmeldung über Gruppe 2 möglich (die Zeiträume dafür entnehmen Sie bitte dem Direktlink oben).

Kontakt

- » Martina Huber-Kriegler, martina.huber-kriegler@phst.at

Sprachbewusster Unterricht in der Praxis an BMHS

Mittwoch, 7. bis Donnerstag, 8. März, Wien

In dieser Veranstaltung soll anhand von Praxisbeispielen und den darin implementierten Methoden beleuchtet werden, wie in den verschiedenen Fächern an BMHS die bereits vorhandenen Kompetenzen der SchülerInnen in der Fachsprache ausgebaut werden können und wie man als LehrerInnen den Unterricht gestalten kann, um diesen Prozess gezielt zu unterstützen.

Ziele

- » Kennenlernen von relevanten Methoden für einen sprachbewussten Unterricht
- » Praxisbezogenes Anwenden der Methoden in den eigenen Fächern

Zielgruppe

- » Lehrende an BMHS

Termin, Ort, Anmeldung

- » Mittwoch, 7. März, 10.00 Uhr bis Donnerstag, 8. März, 17.00 Uhr, PPH Wien, Stephansplatz 3/III, 1010 Wien
- » Anmeldung über PH-Online (PPH Wien), [☞ LV.-Nr. 8730.039](#)

Kontakt

- » Robert Riegler, robert.riegler@kphvie.ac.at

Sprachsensibler Unterricht: Follow up für MultiplikatorInnen

Montag, 19. bis Dienstag, 20. März, Linz

Im Bereich der sprachlichen Bildung, insbesondere in den Themenfeldern Sprachsensibler Unterricht, Sprachbewusster Unterricht bzw. Sprache und Fachunterricht gab es in den letzten Jahren viele Impulse, Initiativen und Angebote in ganz Österreich, durch welche sich Lehrende an Schulen und Pädagogischen Hochschulen weiterqualifizierten. Seit einigen Jahren arbeitet das ÖSZ mit den Pädagogischen Hochschulen bereits daran, ein Netzwerk von MultiplikatorInnen aufzubauen, die in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern zur Implementierung des Themas Sprachsensibler Unterricht beitragen. Ziel dieses Follow up-Seminars ist es, an diese Initiativen anzuknüpfen, diese weiterzuführen, ExpertInnen aus verschiedenen Teilbereichen des Themas zu einem fachlichen Austausch einzuladen und zu vernetzen. Das Treffen bietet Zeit und Raum dafür, Konzepte, Erfahrungen sowie neue Entwicklungen auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Inhalte

- » Fachlicher Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Thema Sprachsensibler/Sprachbewusster Unterricht in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von LehrerInnen.
- » Reflexion der Erfahrungen in der Tätigkeit als MultiplikatorIn.
- » Ableitung von Bedarfen für weitere Entwicklungen.
- » Inhaltliche Vertiefung zum Konzept der diagnosegestützten durchgängigen Sprachbildung.
- » Formate der Fort- und Weiterbildung im nationalen und internationalen Vergleich.
- » Inhaltliche und strategische Verankerung des Themas in der PädagogInnenbildung (Aus-, Fort- Weiterbildung, Schulentwicklung).

Ziele

- » Diskussion von Konzepten, Initiativen und Impulsen im Bereich „Sprache und Fachunterricht“ in der PädagogInnenbildung (Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Schulentwicklung).
- » Austausch von Erfahrungen und Know-how und Ausbau eines bundesweiten ExpertInnennetzwerks.
- » Kritische Reflexion des Status-quo zum Thema „Sprache und Fachunterricht“ in der PädagogInnenbildung und Weiterentwicklung des Themas im Kontext des Konzepts einer diagnosegestützten durchgängigen Sprachbildung.

Zielgruppen

- » MitarbeiterInnen von Pädagogischen Hochschulen zum Thema (Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden)
- » AbsolventInnen von Lehrgängen bzw. Fortbildungsreihen zum Thema (alle Schularten)
- » MitarbeiterInnen von Kooperationspartnern (ÖSZ, bifie, Lehrerbildungszentren der Universitäten bzw. Fachdidaktikzentren und andere)

Termin, Ort, Anmeldung

- » Montag, 19. bis Dienstag, 20. März, PH Oberösterreich
- » Anmeldung über PH-Online (PH Oberösterreich), LV-Nr. [26F8ÜSB003](#)

Kontakt

- » Catherine Carré-Karlinger, catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at

voXmi: eine neue (!?) Erzählung – für Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in der Schule

Freitag, 13. bis Samstag, 14. April, Graz

Das Schulnetzwerk voXmi ist ein österreichweites Netzwerk von 37 Schulen (alle Schularten), welches mit dem Schuljahr 2018/19 auf Basis eines bundesweiten Qualitätsrahmens in den beteiligten Bundesländern regional bedarfsorientiert weiterentwickelt wird. Die Beteiligung am Schulnetzwerk voXmi stellt ein Angebot der Pädagogischen Hochschulen Steiermark und Wien im Bereich der Schulentwicklung zu den Themen Interkulturalität, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit an Schulen, Lehrende und Schulaufsicht dar. Das Bundesseminar wird inhaltlich die Bedeutung und Rolle der digitalen Medien im Kontext des voXmi-Jahresschwerpunkts „Flucht und Migration“ aufgreifen und Zeit und Raum bieten, eine gute strukturelle und inhaltliche Basis für die Weiterarbeit im voXmi-Schulnetzwerk ab Schuljahr 2018/19 zu schaffen.

Inhalte

- » Digitale Medien
 - E-Learning im mehrsprachigen Klassenzimmer, Möglichkeiten der Lernenden und Lehrenden.
 - Flucht und Migration im schulischen Umfeld – ein „digitales“ Thema?
- » Strategische, bedarfsorientierte Neuorientierung von voXmi
 - Status quo zur Verankerung von voXmi an den Pädagogischen Hochschulen Wien und Steiermark: Einblick in Konzepte und regionale Entwicklungspläne.
 - Strukturelle Verankerung von voXmi an Pädagogischen Hochschulen und Möglichkeiten der Aufnahme in Entwicklungspläne (Schule/Region/Land).
 - Erfahrungsaustausch: Stand der Umsetzung der schulischen voXmi-Entwicklungspläne – Schwerpunkte und Erfolge.
 - Bedarfsanalyse im Kontext der Schulautonomie: Was brauchen voXmi-Schulen für ihre weitere Entwicklung am Standort?

Ziele

- » Austausch über Ausrichtungen und Schwerpunkte von voXmi
- » Erarbeitung von Konzepten für die Weiterentwicklung von voXmi an den Standorten der TN
- » Diskussion und Reflexion des Basiskonzepts von voXmi und Impulse für die Weiterarbeit im Schuljahr 2018/19

Zielgruppen

- » Lehrende, KoordinatorInnen und SchulleiterInnen von voXmi-Schulen
- » Lehrende und SchulleiterInnen mit Interesse, ihre Schulen am Netzwerk voXmi zu beteiligen
- » VertreterInnen der Schulaufsicht und der an voXmi-beteiligten Pädagogischen Hochschulen

Termin, Ort, Anmeldung

- » Freitag, 13. bis Samstag, 14. April, PH Steiermark
- » Anmeldung über PH-Online (PH Steiermark), LV-Nr.: [👉 661.8BS05](#)
- » Hinweis: Nach dem 30. November ist eine Anmeldung über Gruppe 2 möglich (die Zeiträume dafür entnehmen Sie bitte dem Direktlink oben).

Kontakt

- » PH Steiermark: Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; Tel: 0660/8137173
- » PH Wien: Ursula Mauric; ursula.mauric@phwien.ac.at; Tel: 01/601 18-3423

17. Bundesweites Seminar „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis“: Kompetenzorientierung im Muttersprachlichen Unterricht

Freitag, 20. bis Samstag, 21. April, Linz

Das Seminar ist eine bundesweite Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltung für Lehrkräfte des Muttersprachlichen Unterrichts (alle Schularten) mit Fokus auf Kompetenzorientierung. Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen und Beispiele der Methodik und Didaktik des Erstsprachenunterrichts sowie die Diskussion betreffend den aktuellen Status quo, die Bedeutung und Rolle des Erstsprachenunterrichts im Kontext eines Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung. Weiters werden auch Möglichkeiten und Modelle der Zusammenarbeit von klassenführenden LehrerInnen sowie Sprach- und Fachlehrenden mit MuttersprachenlehrerInnen thematisiert.

Inhalte

- » Status quo zum Muttersprachlichen Unterricht in Österreich und international – Verankerung im System.
- » Bedeutung, Rolle und Aufgaben des Muttersprachlichen Unterrichts im Kontext der durchgängigen Sprachbildung.
- » Reflexion der Erfahrungen in der Tätigkeit als Muttersprachenlehrende.
- » Fachlicher Austausch zum Thema Kompetenzorientierung im Muttersprachlichen Unterricht.
- » Inhaltliche Vertiefung zum Thema in einem Konzept der durchgängigen Sprachbildung: Welche Sprache vermitteln die Muttersprachenlehrenden? Welche methodisch-didaktischen Konzepte gibt es?
- » Auswahl und Analyse bestehender Materialien, Entwicklung kompetenzorientierter Lehr- und Lernmaterialien.
- » Ergebnisse aus Forschungsprojekten zum Muttersprachlichen Unterricht.

Ziele

- » Auf- und Ausbau eines bundesweiten ReferentInnen-Netzwerks zum Thema.
- » Kennenlernen von innovativen und kooperativen Konzepten.
- » Analyse und Entwicklung von Materialien für kompetenzorientierten Muttersprachlichen Unterricht.
- » Weiterentwicklung des Themas im Kontext des Konzepts einer durchgängigen Sprachbildung.

Zielgruppen

- » LehrerInnen für den Muttersprachlichen Unterricht
- » MitarbeiterInnen von Pädagogischen Hochschulen (Aus-, Fort-, Weiterbildung, Schulentwicklung)
- » MitarbeiterInnen von Kooperationspartnern (Vereine, NGO, Pädagogische Hochschulen)
- » Interessierte Lehramtsstudierende

Termin, Ort, Anmeldung

- » Freitag, 20. bis Samstag, 21. April, PH Oberösterreich
- » Anmeldung über PH-Online (PH Oberösterreich), LV-Nr. [26F8ÜSB001](#)

Kontakt

- » Catherine Carré-Karlinger, catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at

Wie das Fach zur Sprache kommt: Wege zur sprachsensiblen Schule für einen durchgängigen Aufbau der Bildungssprache Deutsch in allen Gegenständen der Sekundarstufe

Freitag, 20. bis Samstag, 21. April, Innsbruck

Sprachsensibles Unterrichten bewirkt, dass SchülerInnen lernen, zwischen Alltags- und Bildungssprache zu unterscheiden und sich fach- und situationsadäquat auszudrücken. Sprachensible LehrerInnen vermitteln fachliche und sprachliche Inhalte ihrer Gegenstände durch geeignete Materialien. Geschieht dies in mehreren Gegenständen, sind ein koordiniertes Vorgehen und Austausch (z. B. in Fach- und fachübergreifenden Gruppen) sinnvoll. Was es dazu braucht, ist eine sprachensible Schulentwicklung. Praxisbeispiele aus deutschen und österreichischen Schulen zeigen, wie die Umsetzung mit einem Schulteam funktionieren kann.

Inhalte

In diesem Bundesseminar für Schulteams werden Modelle und Praxisbeispiele einer sprachsensiblen Schulentwicklung vorgestellt, realistische Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und die TeilnehmerInnen dazu angeleitet, in der eigenen Schule erste oder weitere Schritte in Richtung Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Gegenständen zu unternehmen. Zusätzlich wird in Praxisworkshops ein Einblick in sprachensible Methoden und Unterrichtsmaterialien geboten, die im eigenen Unterricht rasch eingesetzt werden können. Das Seminar bietet einen Mix aus methodisch/didaktischen Inhalten und Arbeitsphasen, in denen konkrete Maßnahmen für die eigene Schule (weiter)entwickelt werden können.

Ziele

- » Kennenlernen von Konzepten und Best-Practice-Beispielen von Schulen, die den sprachsensiblen Unterricht umsetzen.
- » Kennenlernen sprachsensibler Methodik/Didaktik und Materialien für den Unterricht.
- » Entwicklung eines Konzepts zur sprachsensiblen Schulentwicklung für die eigene Schule.

Zielgruppen

- » Schulteams (LehrerInnen und SchulleiterInnen) aus NMS, AHS, PTS
- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen

Termin, Ort, Anmeldung

- » Freitag, 20. April, 10.00 Uhr bis Samstag, 21. April, 17.00 Uhr, [Hermann-Gmeiner-Akademie](#), Hermann-Gmeiner-Str. 51, 6020 Innsbruck
- » Anmeldung über PH-Online (PH Tirol) LV-Nr. [7F7.BDE10A1](#)

Kontakt

- » PH Tirol: Kerstin Mayr-Keiler, kerstin.mayr-keiler@ph-tirol.ac.at; Tel: 0664/8449008
- » ÖSZ: Carla Carnevale, carnevale@oesz.at; Tel: 0316/824150

USB DaZ: Eine Einführung in das Instrument zur unterrichtsbegleitenden Sprachstandsbeobachtung für den Einsatz in Sprachfördergruppen und Sprachstartklassen

Zweiteiliges Seminar, Graz: Teil 1: Freitag, 20. bis Samstag, 21. April / Teil 2: Montag, 9. Juli

Im Seminar wird das Instrument USB DaZ (Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache) vorgestellt: Hintergrundwissen und Konzept sowie Basiswissen zum Einsatz des Instruments, Interpretation der Ergebnisse im Zuge einer sprachbewussten Unterrichtsgestaltung, Fragen zum schulpraktischen Einsatz. Die Anwendung des Instruments wird an konkreten Beispielen erläutert und erprobt, Förderempfehlungen für konkrete Sprachförderangebote im Anschluss an die Beobachtung diskutiert. Der professionelle Einsatz von USB DaZ bedarf einer grundlegenden Schulung sowie der wiederholten Übung der Beobachtung. Das Seminar besteht daher aus zwei Teilen. Idealerweise erproben die Seminarteilnehmenden das Instrument in der Zeit zwischen den Seminaren und nützen Teil 2 im Sinne einer bedarfsorientierten Vertiefung.

- Teil 1 (20.-21.4. 2018): Basiswissen, Konzept, Erprobung an Beispielen
- Teil 2 (9.7.2018): Vertiefung von Wissen zum Beobachtungsinstrument und Praxisanwendung von USB DaZ aufgrund der eigenen Praxiserfahrungen in der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 (nach Bedarf der Teilnehmenden). Informationen zu USB DaZ finden Sie auf bimm.at/kompetenzstelle

Inhalte

- » Präsentation des Instruments
- » Basiswissen – Voraussetzung für die Anwendung
- » Methodik/Didaktik zur Anwendung und diagnosegestützte Sprachförderung
- » Erprobung des Instruments an Beispielen und Erfahrungsberichte

Ziele

- » Einschulung in die Anwendung des Instruments USB DaZ

Zielgruppe

- » Lehrende aller Schularten (GS, Sek I und Sek II), die in Sprachförderkursen oder Sprachstartgruppen unterrichten bzw. USB-DaZ kennenlernen möchten, um sie im eigenen Unterricht einzusetzen.

Termine, Ort, Anmeldung

- » Teil 1: Freitag, 20. bis Samstag, 21. April, PH Steiermark; Teil 2: Montag, 9. Juli
- » Anmeldung über PH-Online (PH Steiermark), LV-Nr. [661.8BS07](#); die Anmeldung zu Teil 2 erfolgt im Anschluss an Teil 1.
- » Hinweis: Nach dem 30. November ist eine Nachmeldung über Gruppe 2 möglich (die Zeiträume dafür entnehmen Sie bitte dem Direktlink oben).

Kontakt

- » Martina Huber-Kriegler, martina.huber-kriegler@phst.at

„Schön sprechen!“ – PädagogInnenbildung und Curricula-Entwicklung im Spannungsfeld von schulischer Praxis und Sprachnorm in Österreich

Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. April, Wien

Das Seminar lädt dazu ein, das Thema „Sprachliche Variation der deutschen Sprache in Österreich“ im Hinblick auf seine Relevanz für die Aus- und Fortbildung von PädagogInnen sowie für das unterrichtliche Handeln im Schulkontext in den Blick zu nehmen. Ausgehend von Ergebnissen aus aktuellen Forschungsprojekten zum Thema und der Analyse von bestehenden Lehrplänen (Schule) und Curricula der PädagogInnenbildung soll der Fachaustausch dazu anregen, wichtige Kernkompetenzen für den professionellen Umgang mit dem Thema zu formulieren. Für die Umsetzung des Themas in Lehre und Unterricht wird im Seminar ein Materialienpaket zum Thema vorgestellt und diskutiert, um etwaige weitere Entwicklungsbedarfe abzuleiten.

Inhalte

- » Fachlicher Austausch zu aktuellen Entwicklungen zum Thema österreichisches Deutsch/Deutsch in Österreich in Forschung und Lehre
- » Aktueller Stand des Themas in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von PädagogInnen
- » Präsentation und Erprobung von Materialien zum Thema für die PädagogInnenbildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung) und die Schule

Ziele

- » Impulse für die Verankerung des Themas „Sprachliche Variation der deutschen Sprache in Österreich“ in der PädagogInnenbildung (Curricula und Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung)
- » Erarbeitung von Konzepten für die Weiterentwicklung des Themas im eigenen Wirkungsfeld
- » Kennenlernen eines Materialienpakets zum Thema für den Einsatz in der Aus- bzw. Fortbildung von Lehrenden und im Schulkontext
- » Aufbau eines bundesweiten MultiplikatorInnennetzwerks zum Thema

Zielgruppen

- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- » Tätige in der LehrerInnenbildung
- » Deutschlehrende (alle Schularten)
- » VertreterInnen der Schulaufsicht

Termin, Ort, Anmeldung

- » Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. April, Wien
- » Anmeldung in PH-Online (PH Steiermark), LV-Nr.: [☞ 661.8BS06](#)
- » Hinweis: Nach dem 30. November 2017 ist eine Nachmeldung über Gruppe 2 möglich (die Zeiträume dafür entnehmen Sie bitte dem Direktlink oben).

Kontakt

- » PH Steiermark: Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; Tel: 0660/8137173
- » BIMM: Dagmar Gilly, dagmar.gilly@phst.at; Tel: 0316/8067 5101

Schulentwicklung und Sprachen: Umsetzung der Grundschulreform

Freitag, 25. bis Samstag, 26. Mai, Innsbruck

SQA bietet den Rahmen, das Thema Sprachen zu einem Anliegen der gesamten Schule zu machen und in einen kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess einzubinden. Die aktuellen Entwicklungen in der Grundschule (Schuleingangsphase NEU, Sprachförderung Deutsch, Kompetenzorientierung in der Lebenden Fremdsprache,...) nehmen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle ein. Das Seminar unterstützt die (Weiter-)Entwicklung von Sprachenschwerpunkten an Volksschulen. Zu aktuellen Themen wie der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Volksschule, Diagnose und Förderung mit dem USB Plus, Aufbau der Bildungssprache Deutsch und Sprachsensibler Unterricht und Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule werden Workshops und Vorträge angeboten und mit den SQA-Entwicklungen an den Standorten in Zusammenhang gebracht.

Inhalte

- » Fachinputs und Materialien zum Thema „Sprachliche Bildung in der Grundschule“
- » Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte von Kindergärten und Schulen
- » Sprachen und Schulentwicklung (SQA)

Ziele

- » (Weiter-)Entwicklung und kritische Reflexion von standortbezogenen Sprachenschwerpunkten.
- » Austausch und Vernetzung von Schulen zur Förderung der sprachlichen Bildung in der Grundschule.
- » Erarbeitung konkreter nächster Schritte in Zusammenhang mit dem SQA-Entwicklungsplan bzw. der individuellen Planung am Standort.

Zielgruppen

- » Schulteams aus Grundschulen (Schulleitung, SprachenexpertInnen, SQA-KoordinatorInnen)
- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen
- » VertreterInnen der Schulaufsicht

Termin, Ort, Anmeldung

- » Freitag 25. Mai, 11.00 Uhr bis Samstag, 26. Mai, 13.00 Uhr, [Hermann-Gmeiner-Akademie](#), Hermann-Gmeiner-Str. 51, 6020 Innsbruck
- » Anmeldung über PH-Online (PH Tirol), LV-Nr. [7F7.BPR10A1](#)

Kontakt

- » PH Tirol: Kerstin Mayr-Keiler, kerstin.mayr-keiler@ph-tirol.ac.at, Tel: 0664/8449008
- » ÖSZ: Elisabeth Schlocker, schlocker@oesz.at; Tel: 0316/824150

USB PluS: Einführung für interessierte LehrerInnen und SchulleiterInnen

2 Termine zur Wahl (jeweils mit Online- und Präsenzphasen):

Freitag, 15. bis Samstag, 16. Juni, Wien / Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni, Salzburg

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die Arbeit mit dem USB PluS: Hintergrund, Konzepte, Basiswissen, linguistische Grundlagen, Anwendung, Arbeit mit dem USB PluS-Tool, Erprobung an Beispielen, Materialien zum Thema, Diskussion etwaiger offener Fragen. Die ReferentInnen sind Elisabeth Grammel (Bifie) und Dominik Freunberger (Bifie). Informationen zu USB PluS finden Sie auf der Website www.usbplus.at

Inhalte

- » Kennenlernen und Erprobung des Instruments USB PluS.
- » Materialien für die Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.
- » Konzept der Durchgängigen Sprachbildung in allen Fachbereichen (Sprache, NaWi,...).
- » Tipps für sprachenförderliche Unterrichtsgestaltung.

Ziele

- » Einführung in die Arbeit mit USB PluS

Zielgruppen

- » Interessierte LehrerInnen an Grundschulen
- » Interessierte SchulleiterInnen von Grundschulen

Termine, Orte, Anmeldung

- » Termin 1: Freitag, 15. bis Samstag, 16. Juni, PH Wien
Anmeldung über PH-Online (PH Wien), LV-Nr. [4018TIB020](#)
- » Termin 2: Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni, PH Salzburg
Anmeldung über PH-Online (PH Steiermark), LV-Nr. [511.MM22](#)

Kontakt

- » Termin 1: Sandra Reitbrecht, sandra.reitbrecht@phwien.ac.at
- » Termin 2: Martina Huber-Kriegler, martina.huber-kriegler@phst.at

Symposium 2018 der Koordinationsstelle Lesen: Lesen-Schreiben-MINT in der Primarstufe – Grundkompetenz Lesen domänenübergreifend

Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni, Strobl

Das KsL-Symposium ist eine Train-the-Trainer-Veranstaltung für Lehrende in Fort-, Aus- und Weiterbildung von PrimarstufenpädagogInnen und bietet Fachinputs in Vorträgen und Workshops zum Thema domänenübergreifende Lesekompetenz in der Primarstufe.

Inhalte

Neben aktuellen Forschungsbefunden und aktuellen Entwicklungen im Bereich Lesen widmet sich das Symposium folgenden Schwerpunkten:

- » Aus-, Fort- und Weiterbildung von PrimarstufenpädagogInnen
- » Lesen domänenspezifisch und domänenübergreifend
- » Systematische Leseförderung in der Primarstufe
- » Textkompetenz – Lesen & Schreiben
- » Textkompetenz in MINT (Primarstufe)

Ziele

- » Überblick zum aktuellen Stand der Forschung.
- » Kennenlernen von Umsetzungsmöglichkeiten, Konzepten, Modellen und Projekten.
- » Impulse für die eigenen Lehrveranstaltungen in der Fort-, Aus- und Weiterbildung von PrimarstufenpädagogInnen.
- » Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Zielgruppen

- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen (Aus-, Fort- und Weiterbildung von PädagogInnen in der Elementar- und Primarstufe)
- » VertreterInnen der Schulaufsicht

Termin, Ort, Anmeldung

- » Freitag, 22. bis Samstag, 23. Juni, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang
- » Achtung: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt eine Nominierung durch die KsL und den zuständigen LSR/SSR voraus!

Kontakt

BundesländervertreterInnen der KsL (Koordinationsstelle Lesen des BMB):

- » Wien: Doris Kurtagic-Heindl, doris.kurtagic-heindl@phwien.ac.at
- » Burgenland: Marion Schmiedl, marion.schmiedl@ph-burgenland.at
- » Kärnten: Isabella Spenger, isabella.spenger@ph-kaernten.ac.at
- » Niederösterreich: Elisabeth Punz, elisabeth.punz@ph-noe.ac.at
- » Oberösterreich: Claudia Moser, claudia.moser@ph-ooe.at
- » Salzburg: Gabriele Breitfuß-Muhr, gabriele.breitfuss-muhr@phsalzburg.at; Ernestine Kahlhammer, ernestine.kahlhammer@phsalzburg.at
- » Steiermark: Michaela Reitbauer, michaela.reitbauer@phst.at
- » Tirol: Raimund Senn, raimund.senn@ph-tirol.ac.at
- » Vorarlberg: Dagmar Klien, dagmar.klien@ph-vorarlberg.ac.at

Flucht und Migration – die Rolle der digitalen Medien Jahresschwerpunkt des Schulnetzwerks voXmi

Webinare (Schulnetzwerk voXmi)

Mittwoch, 28. Februar, 17:30 – 19.00 Uhr (eLecture)

Donnerstag, 22. März, 17:30 – 19.00 Uhr (eLecture)

Mittwoch, 25. April, 17:30 – 19.00 Uhr (eLecture)

Dienstag, 15. Mai, 17.30 – 19.00 Uhr (eLecture)

voXmi (von- und miteinander Sprachen lernen) ist ein bundesweites Schulnetzwerk bestehend aus Schulen aller Schultypen. voXmi-Schulen sind sprachenfreundliche Schulen, die gute Praxis in der Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Lernen unter bewusster Nutzung von digitalen Medien an ihren Standorten zeigen. Digitale Medien zur Kommunikation, Vernetzung und zur Gestaltung des Unterrichts sind für voXmi-Schulen ein wichtiger Qualitätsanspruch. Das Schulnetzwerk voXmi hat sich daher das Thema „Flucht und Migration – die Rolle digitaler Medien“ für das Schuljahr 2017/18 als Schwerpunktthema gesetzt. Im Rahmen einer Reihe von Online-Vorträgen, die für ein breites Publikum geöffnet sind, werden Ansätze zur Arbeit mit diesem komplexen Bereich im Rahmen der Schulentwicklung vorgestellt. Dabei wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Unterricht und Schule als sozialer Lebensraum.

Inhalte

- » Erfahrungen und Modelle für den Unterricht.
- » Kinder mit Fluchterfahrung an der Schule: Was bedeutet das für den Lebensraum Schule und für die Zusammenarbeit mit dem schulischen Umfeld?
- » Die Rolle von digitalen Medien als Unterstützung von Lernen und von sozialen Prozessen.

Ziele

- » Sichtbarmachen guter Praxis im Unterricht und im schulischem Zusammenleben
- » Kennenlernen von Möglichkeiten und erfolgreichen Modellen am Beispiel der voXmi-Schulen
- » Aufzeigen von Potentialen digitaler Medien für Lehren, Lernen und Schule als Lebensraum

Zielgruppen

- » LehrerInnen und SchulleiterInnen aller Schularten
- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- » Schulaufsicht

Termine, Anmeldung

- » Mittwoch, 28. Februar, 17.30-19.00, LV-Nr. 7018HWB228: Sprachliche und interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration (voXmi-eLecture) – Die Rolle von digitalen Medien 1; Erika Hummer, Angelika Güttl-Strahlofer: Sprachenlernen im Web 2.0 – Vorstellen der [Themenlandkarte: Sprachbegleitung](#)
- » Donnerstag, 22. März, 17.30-19.00, LV-Nr. 7018HWB322: Sprachliche und interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration (voXmi-eLecture) – Die Rolle von digitalen Medien 2; Ursula Mauric: Wie fördern digitale Medien das Gemeinschaftsgefühl in mehrsprachigen Klassen?
- » Mittwoch, 25. April, 17.30-19.00, LV-Nr. 7018HWB425: Sprachliche und interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration (voXmi-eLecture) – Die Rolle von digitalen Medien 3; Alicia Bankhofer: Digitale Medien im Unterricht: Didaktische Konzepte, praktische Impulse und Beispiele zum Themenschwerpunkt „Flucht und Migration“

- » Dienstag, 15. Mai, 17.30-19.00, LV-Nr. 7018HWB515: Sprachliche und interkulturelle Bildung im Kontext von Flucht und Migration (voXmi-eLecture) – Die Rolle von digitalen Medien 4; Katja Kiesler (NMS Neunkirchen): Berichte aus dem Schulalltag – NAMs (Newly Arrived Migrants) bzw. Flüchtlinge und österreichische SchülerInnen lernen voneinander und miteinander.
- » Anmeldungen über [PH-Online \(PH Wien\)](#); ab Jänner 2018 Anmeldungen über das [PH Online-System der VPH](#)

Kontakt

- » Ursula Mauric, ursula.mauric@phwien.ac.at

Ringvorlesung „Diversität als Chance“

Montag, 6. November 2017, Mittwoch, 6. Dezember 2017, Donnerstag, 11. Jänner 2018,
Montag, 12. Februar 2018, Graz

Die Ringvorlesung „Diversität als Chance“ beschäftigt sich in sechs Teilen mit psychologischen, motivationalen, kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Aspekten der Themenfelder Flucht, Migration, Integration und Spracherwerb. Die Ringvorlesung wird österreichweit auch als Live-Stream angeboten und kann online mitverfolgt werden. Näheres finden Sie jeweils zeitnah auf PH-Online bzw. auf der Website der [Pädagogischen Hochschule Steiermark](#).

Inhalte

- 06.11.2017 Psychologie von Migration und Integration. Vom Nebeneinander zum Miteinander
Helga Schachinger (PH Oberösterreich), 661.8FB59
- 06.12.2017 Mehr- statt einsprachig – andere Sprachen als Brücke zum Deutschlernen
Klaus Börge Boeckmann (PH Steiermark), 661.8FB61
- 11.01.2018 Konflikte aufgrund unterschiedlicher religiöser u. kultureller Vielfalt systematisch bearbeiten
Ursula Kowanda-Yassin (PPH Wien/ Krems), 661.8FB01
- 12.02.2018 Entwicklungspsychologische Aspekte des Spracherwerbs
Maria Angelika Trattinig (PH Kärnten), 661.8FB03

Ziele

- » Einblicke in die Themenfelder Flucht, Migration, Integration und Spracherwerb.

Zielgruppen

- » LehrerInnen aller Schularten
- » SchulleiterInnen und VertreterInnen der Schulaufsicht
- » Lehrende an Pädagogischen Hochschulen (Aus-, Fort- und Weiterbildung)
- » Studierende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- » Interessierte Privatpersonen

Termine, Ort, Anmeldung

- » Montag, 6. November 2017, Mittwoch, 6. Dezember 2017, Donnerstag, 11. Jänner 2018, Montag, 12. Februar 2018 jeweils 17.00 bis 19.15, Aula der PH Steiermark, Hasnerplatz 12, 1. Stock ; Live-Stream: Link wird über die [Homepage der PH Steiermark](#) zeitnah bekannt gegeben.
- » Weder für die Teilnahme an der Ringvorlesung als Präsenzveranstaltung noch als Livestream ist eine Voranmeldung erforderlich. Für den Livestream wird auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule ein Link zur jeweiligen Ringvorlesung eingerichtet.

Muttersprachlicher Unterricht: Erstsprachen unterrichten im Kontext von Migration: 4. bundesweiter Lehrgang

Juli 2017 bis Oktober 2018, 30 ECTS, Wien

Der muttersprachliche Unterricht ist seit seiner Einführung ins Regelschulwesen mit dem Schuljahr 1992/93 ein bewährtes pädagogisches Angebot für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen. Im Lauf der Jahre konnte die Palette der unterrichteten Sprachen deutlich ausgeweitet werden. Es wurden bereits drei Durchgänge durchgeführt, im Moment wird der vierte Durchgang an der Pädagogischen Hochschule Wien angeboten. Das Curriculum zum Lehrgang finden Sie [hier](#).

Inhalte

- » Modul 1: Einführung in die Thematik: sprach- und bildungswissenschaftliche Grundlagen, Schulrecht, Lehrpläne
- » Modul 2: Kommunikation in mehrsprachigen und multikulturellen Settings
- » Modul 3: Grundlagen aus Spracherwerbsforschung, Soziolinguistik und Migrationsforschung
- » Modul 4: Sprachdidaktik – Wege zu einem kompetenten Erstsprachenunterricht
- » Modul 5: Innovative pädagogische Konzepte – Vielsprachigkeit
- » Modul 6: Auseinandersetzung mit der Schulrealität

Ziele

- » Bereits tätige muttersprachliche LehrerInnen, die teilweise keine fach-adäquate Erstausbildung aufweisen können, befähigen, die Herkunftssprachen der SchülerInnen sprachdidaktisch fundiert zu unterrichten.
- » Durch die mit Lehrgangsabschluss verbundene formale Qualifikation die Voraussetzung für eine bessere vertragliche Einstufung der muttersprachlichen Lehrkräfte schaffen.

Zielgruppe

- » Muttersprachliche LehrerInnen für alle Sprachen aus ganz Österreich

Hinweis

- » Dieser Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule Wien läuft bereits seit Juli 2017 und daher ist für diesen Durchgang **eine Anmeldung nicht mehr möglich**.
- » Kontakt bei Rückfragen: Elisabeth Furch, elisabeth.furch@phwien.ac.at, Tel: 01/60118-33 11

Lehrgang Sprachbewusster Unterricht: Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung

März bis November 2018, 2 Semester, 12 ECTS, Linz, Schlierbach (SPES-Akademie), Spital/Phyrn

Der Lehrgang stellt ein Angebot zur Qualifizierung für Lehrende und Lehrbeauftragte an Pädagogischen Hochschulen dar, die zum Thema Sprachbewusster (Fach-)Unterricht in Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig sein möchten. Von Seiten der österreichischen Schulen nehmen Pädagogische Hochschulen einen steigenden Bedarf an Fort- und Weiterbildung zum Thema Sprachbewusster Unterricht wahr. Dieser Bedarf betrifft unterschiedliche Angebotsformate wie SCHiLF/SCHüLF, Seminare, Lehrgänge. Zudem ist das Thema durch die Curricula der PädagogInnenbildung Neu verstärkt in der Ausbildung verankert. An Pädagogischen Hochschulen gibt es einen entsprechend steigenden Bedarf an qualifizierten Personen, die als Lehrende/Lehrbeauftragte zum Thema tätig sein können.

Ausgangslage an Schulen: Damit Fachlehrende die sprachliche Handlungsfähigkeit der Lernenden bezogen auf die Bildungssprache – im Dienste des fachlichen Verständnisses und der fachbezogenen Ausdrucksfähigkeit – optimal fördern können, benötigen sie spezifische professionelle Kompetenzen sowohl in ihrem pädagogischen als auch in ihrem sprachlichen Handeln. Die Vermittlung bildungssprachlicher Kompetenzen im Fach erfordert eine spezifische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession, insbesondere, wenn der Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen und an sozial herausfordernden Schulstandorten stattfindet.

Fazit: Aus diesem Grund muss auch die LehrerInnenaus-, fort-, und -weiterbildung auf diesen Qualifizierungsbedarf reagieren und Pädagogische Hochschulen brauchen zunehmend qualifizierte Lehrende zum Thema.

Aufbau und Struktur: Der Lehrgang umfasst 12 ECTS und besteht aus vier Präsenzveranstaltungen (im Umfang von 7 SWSt./ ca. 80UE) sowie einem unbetreuten Selbststudienanteil (Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Literaturstudium, Online-Aufgaben, Hospitationen, Portfolio, Abschlussarbeit).

Veranstalter: Dieser Lehrgang ist organisatorisch an der Pädagogischen Hochschule Steiermark verankert und wird als Kooperation der Pädagogischen Hochschule Steiermark (Institut für Diversität und Internationales) und der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (Zentrum für Sprachliche Vielfalt und Transkulturalität) durchgeführt. Weitere Kooperationspartner sind das Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM) sowie das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ).

Inhalte

- » Fachbezogenes Basiswissen sowie Methodik-Didaktik
- » Konzepte, Strategien und Know-how für die Lehre in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zielgruppe

- » MitarbeiterInnen von Pädagogischen Hochschulen (Stammpersonal, MV, LBA), vorzugsweise FachdidaktikerInnen aller Fächer
- » Lehrende aller Fächer an Schulen (Primarstufe/Sek I), die als Lehrbeauftragte zum Thema für Pädagogische Hochschulen tätig werden möchten. Sollten LehrerInnen aus demselben Standort kommen, ist es wünschenswert, dass sie unterschiedliche Fächer bzw. in verschiedenen Stufen unterrichten. Für die Sekundarstufe I (NMS und AHS-Unterstufe) werden FachlehrerInnen bevorzugt.
- » Fachlehrende der Sek II, sofern sie als Lehrbeauftragte zum Thema für Pädagogische Hochschulen arbeiten möchten.

Termine, Orte, Anmeldung

Präsenzblock 1

Donnerstag 1. bis Samstag, 3. März

👉 **PH Oberösterreich**, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Themenschwerpunkt:

- Sprache, Fach und Lernen – im Kontext von Diversität und Migration
- Konzepte des sprachsensiblen/sprachbewussten Fachunterrichts

Präsenzblock 2

Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Mai

👉 **SPES-Akademie**, Schlierbach, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach

Themenschwerpunkt:

- Zweitspracherwerb
- Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts

Präsenzblock 3

Montag, 9. bis Mittwoch, 11. Juli

👉 **Hotel Freunde der Natur**, Wiesenweg 7, 4582 Spital am Pyhrn

Themenschwerpunkt:

- Diagnosegestützte Sprachbildung
- Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts

Präsenzblock 4

Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. September

👉 **SPES-Akademie**, Schlierbach, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach

Themenschwerpunkt:

- Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts
- Konzepte zum Transfer in Aus-, Fort- und Weiterbildung

» Anmeldung über PH-Online (PH Steiermark), LV-Nr. 👉 **669SUL00**

» Leistungsanforderungen

- Präsenzphasen: prüfungsimmanente LV (min. 75% Anwesenheit); Portfolio dokumentiert Arbeitsaufträge, Literaturstudium, Beispiele zu Materialanalyse und Materialerstellung, Praxisprojekt aus dem eigenen Arbeitsfeld in Aus-, Fort- oder Weiterbildung bzw. Lehrtätigkeit, Abschlussarbeit.
- Abschluss: Lehrgangzeugnis

Kontakt

» PH Steiermark: Stephan Schicker, stephan.schicker@phst.at; Tel: 0660/ 8137173

» PH Oberösterreich: Catherine Carré-Karlinger; catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at;
Tel: 0732/7470 7036

Anhang: Hinweise zur Anmeldung – Beispiel Steiermark

Anmeldung über PH Online (www.ph-online.ac.at)

Veranstaltungsnummer: 51IMM01

Bitte beachten Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zu den notwendigen Arbeitsschritten für Ihre Anmeldung zur Veranstaltung:

a) Sie sind noch nicht in PH-Online immatrikuliert?

Die Immatrikulation ist grundsätzlich an jeder Pädagogischen Hochschule möglich, bitte wenden Sie sich am besten direkt an die Pädagogische Hochschule in Ihrem Bundesland. Informationen betreffend Erstanmeldung stellt die Pädagogische Hochschule Steiermark zur Verfügung unter:

 www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini

b) Sie sind bereits in PH-Online immatrikuliert, allerdings nicht an der Pädagogischen Hochschule Steiermark?

Wenn Sie bereits Fortbildungsangebote einer anderen Pädagogischen Hochschule als der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Anspruch genommen haben, sind Sie bereits erstangemeldet (immatrikuliert). In diesem Fall müssen Sie Ihre Immatrikulation auch für die Pädagogische Hochschule Steiermark freischalten lassen. Das können Sie ganz einfach über Ihre Visitenkarte durchführen, dazu melden Sie sich in PH-Online mit dem Profil „Studierende/r der Fortbildung“ an.



In Ihrer Visitenkarte unter „Dienste“ finden Sie dann die „Immatrikulation an anderen PHn“. Über diese Option kommen Sie in die Liste aller Pädagogischen Hochschulen und aktivieren dort die Pädagogische Hochschule Steiermark (Button: „aktivieren“).

Damit wurden Ihre Daten an die Pädagogische Hochschule Steiermark übertragen. Sie können nun mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung fortfahren (siehe unter Punkt c).

c) Sie sind bereits an der Pädagogische Hochschule Steiermark immatrikuliert?

Bitte inskribieren Sie die Veranstaltung über folgenden Link:

 www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini

Einzelne Schritte dabei:

1. auf den Schlüssel klicken
2. einloggen (Achtung: Profil „Studierende/r der Fortbildung“)
3. suchen: Fortbildungs-LV
4. Studienjahr 2017/18 auswählen
5. Anmelden (Sie erfolgt zunächst immer auf Status Warteliste)

Anmeldefrist: 1. bis 30. November 2017

Nach Ablauf der Anmeldefrist läuft das elektronische Dienstauftragsverfahren (eDAV), nach dessen Ablauf Sie per PH-Online über Ihre Fixplatzzuteilung verständigt werden.

Kontaktperson an der Pädagogischen Hochschule: siehe Kontaktdaten des jeweiligen Seminar.